

Auf Sprachen hatte er während seines Schulbesuches weniger Zeit verwenden können; jedenfalls würde ihm auch zu ihrer gründlichen Erlernung die Gelegenheit gefehlt haben. Selbst in seiner Muttersprache hatte er keinen regelrechten grammatischen Unterricht genossen. Um so mühsamer mußte er daher später so Mancherlei nachholen; aber durch aufmerksames Lesen guter Schriften brachte er sich über die Lücken hinweg und eignete sich nicht nur gute Aussprache, sondern auch einen klaren, gewandten und kräftigen Stil an. Infolge früherer Gewöhnung trug Alles, was er schrieb, mochten es seine Handbücher oder später seine Hauptbücher, seine Briefe oder seine geschäftlichen Papiere sein, das Gepräge großer Ordnungsliebe und Pünktlichkeit. Fast ausschließlich hatte er sich während der letzten drei Jahre seiner Schulzeit der Geometrie und Trigonometrie zugewendet, und frühzeitig schon zeigte er eine ganz besondere Befähigung für die Feldmessenkunst. Oft versuchte er nach beendigter Schule die benachbarten Fluren aufzunehmen, und nie unterließ er, die betreffenden Risse und Berechnungen mit großer Genauigkeit in seine Bücher einzuzichnen. Da er große Lust verspürte, zur Marine zu gehen, so wäre diese Neigung zur Mathematik ihm dabei sehr von Nutzen gewesen.

## 2. Erste Leistungen.

So gern die Mutter ihren George zu ihrer Stütze bei sich behalten hätte, ließ sie es doch geschehen, daß er zu seinem älteren Stiefbruder Lorenz ging, der sich als Seemann ausgezeichnet hatte und durch seine Verheirathung mit der Tochter eines angesehenen Gutsbesizers auch mit Lord Fairfax verwandt geworden war. Auch hier trieb George sein Lieblingsstudium, die Mathematik, und beschäftigte sich mit Feldmessen. Bald eröffnete sich ihm ein weites Feld willkommener Thätigkeit, da er vom Lord den Auftrag erhielt, dessen weite Besitzungen am Potomac, einen Theil jener ausgedehnten wilden Thäler Virginien's, zu vermessen. Es war nämlich immer öfter vorgekommen, daß Ansiedler, stromaufwärts ziehend, ohne Weiteres jene fruchtbaren Ländereien in Besitz genommen, ohne daß der Lord sie kontroliren konnte, weil das Land noch nicht vermessen war.

Die Aufgabe war für George keine leichte. Nur von einem jüngeren Vetter begleitet, begab sich der sechzehnjährige Jüngling in das weite Gebiet. Kaum hatte er die erste Bergkette der Alleghanies überstiegen, so befand er sich schon mitten im Urwald. Da bildeten Baumzweige seine Hütte, die Moordecke des Waldes sein Bett, der freie Himmel sein Dach; neben ihm und seinem Begleiter lagerten die Pferde der jungen Leute. Gar oft stürmten Herden von Büffeln und Hirschen an ihnen vorüber; nicht selten erschreckte sie das Geheul der Bären und Wölfe.